



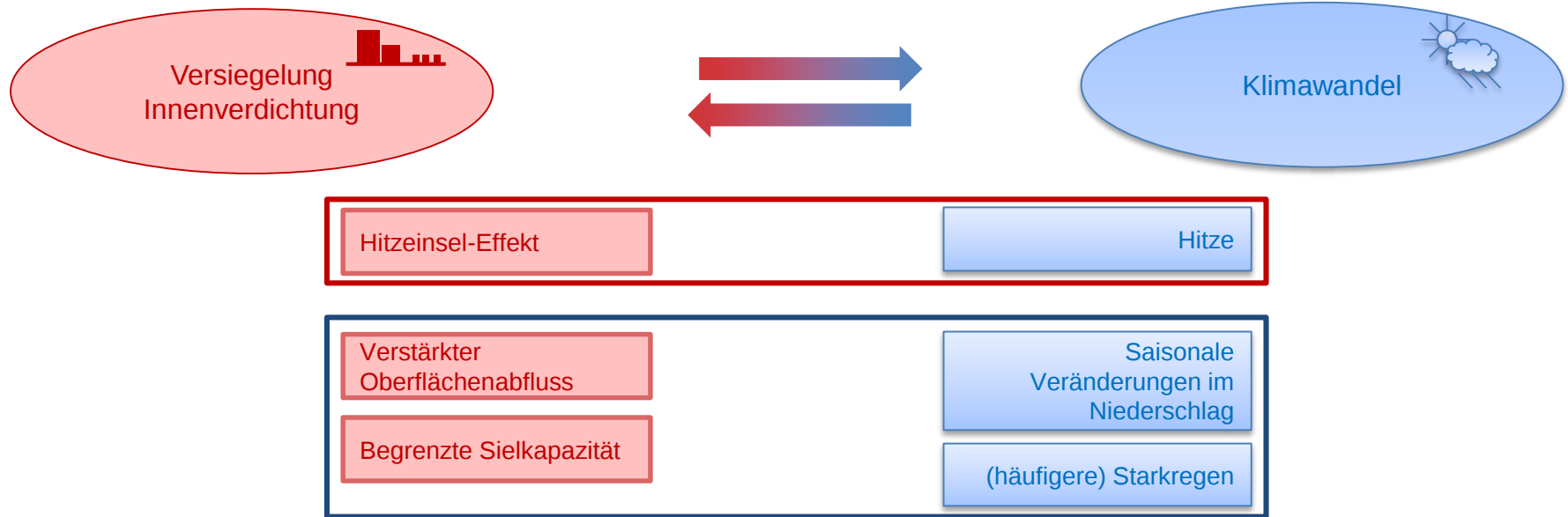
© BUE / Bart Jan Davidse

REGENINFRASTRUKTURANPASSUNG

VON PROJEKT ZUM PROZESS

Bart Jan Davidse, Leitstelle Klima

27. November 2019



**Transformation von einem ableitenden System hin zu einer
möglichst naturnahen Regenwasserbewirtschaftung**

Arbeitsgruppen

Querschnittsthemen

Siedlungswasserwirtschaft

Stadt- und Landschaftsplanung

Verkehrsplanung

Gewässerplanung

Technische Grundlagen

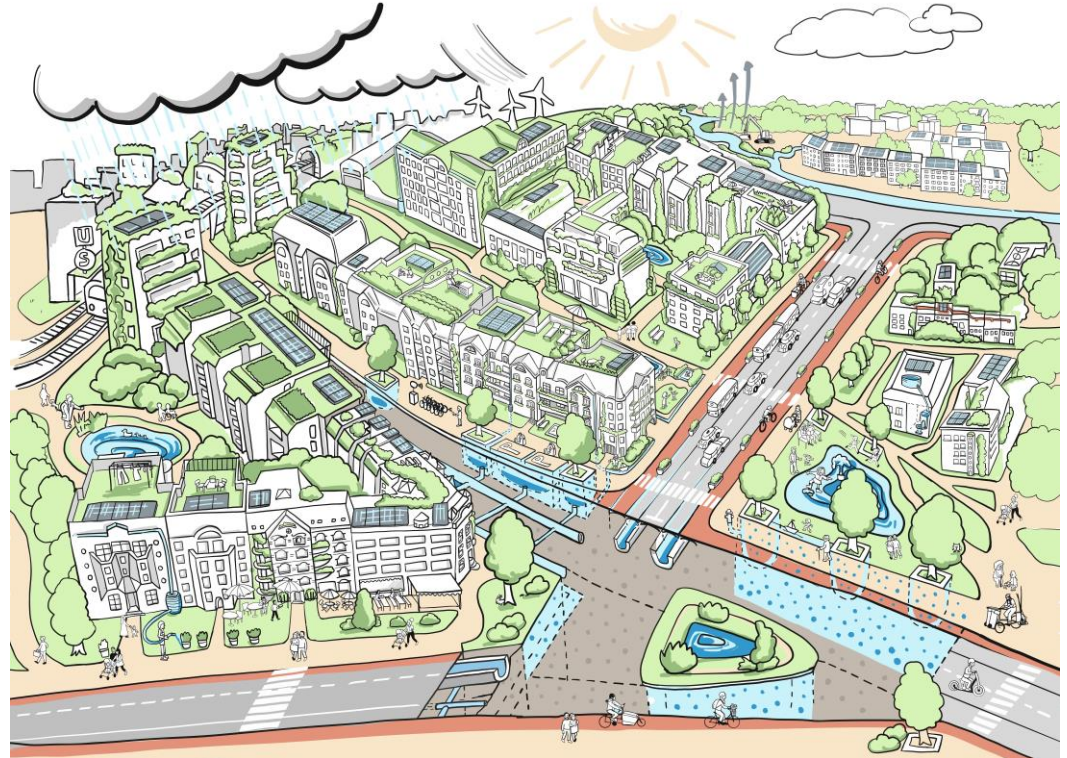
Kosten und Finanzierung

Institutionen und Recht

Kommunikation und Öffentlichkeit



- „Spinn-Off“ Projekte (u.a. Gründachstrategie)
- Diverse Pilotprojekte (u.a. Sportplatz mit Retention, Wasserspielplatz, Notwasserweg)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weitere
Institutionalisierung der
Empfehlungen



Beispiel Öffentlichkeitsarbeit: Starkregenindex: <https://sri.hamburgwasser.de/>

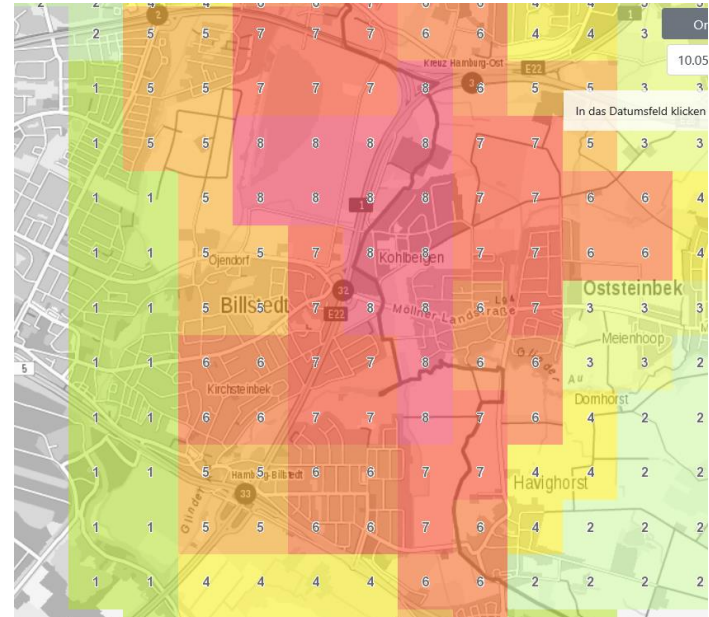
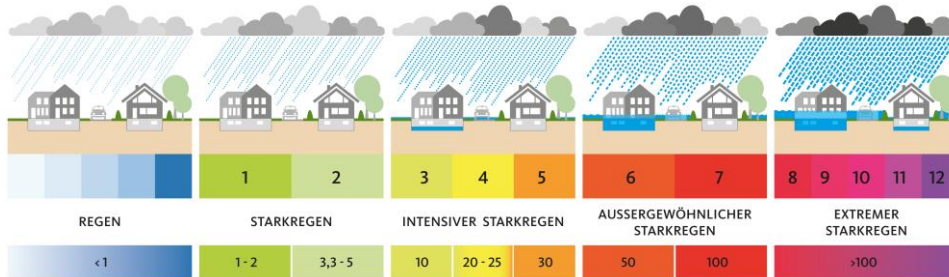
- Starkregen am 10. Mai 2018 (Himmelfahrt)
- Kaltfront in Kombination mit einem blockierenden Hochdruckgebiet über Osteuropa und fehlender Höhenströmung
- Bis zu 70 Liter pro Quadratmeter in ca. 4 Stunden (Durchschn. Monatsniederschlag im Mai: ca. 54 mm)



REGELENTWÄSSERUNG

ÜBERFLUTUNGSVORSORGE

KATASTROPHENVORSORGE



- ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen: HBauO, HWaG, HmbAbwG, Gebührenregelungen (HmbAbwAG), (BauGB)
 - ▶ Planungsinstrumente: Wasserplan, wasserwirtschaftlicher Begleitplan, integrierte Freiraumkonzepte/Freiraumgestaltungspläne
 - ▶ Investitionen, Pflege und Unterhaltung (Mittel und Zuständigkeiten)
 - ▶ Personal, Organisationsstrukturen
-
- ▶ Starke Konkurrenz zwischen Zielsetzungen im Wohnungsbau und Klimaanpassung
 - ▶ Aktualisierung der Gesetzgebung und Erweiterung des Instrumentariums politisch strittig
-
- ▶ Zwischenfazit: Nur mit Freiwilligkeit und Fördermitteln werden die Ziele nicht erreicht



© BUE / Bart Jan Davids

REGEN IST EIN GESCHENK

SO SOLLTEN WIR AUCH DAMIT UMGEHEN